

WOHNEN IN HOYERSWERDA

Die Zeitung für die Mieter der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda



Oktober 2005



Unsere neuen Auszubildenden stellen sich vor

In diesem Jahr ist es endlich wieder so weit: Die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda hat seit dem 01. September 2005 zwei neue Gesichter. Das Unternehmen wird in den nächsten drei Jahren, zwei junge Kräfte zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft ausbilden.

Hiermit möchten wir, Denise Josephowitz (17 Jahre) und Paul Schöps (16 Jahre), die Gelegenheit nutzen, uns bei Ihnen als Azubis des 1. Lehrjahres vorzustellen.

Durch die Agentur für Arbeit bekamen wir einige hilfreiche Hinweise zu diesem Berufsbild und konnten uns zudem ausreichend

über alle wichtigen Details im Internet informieren. Dabei haben wir von der Möglichkeit einer Ausbildung in der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda erfahren. Um mehr über das Unternehmen in Erfahrung zu bringen, haben wir auch den „Tag der offenen Tür“, der im vergangenen Jahr stattfand, genutzt.

Nach einem erfolgreichen Realschulabschluss, den wir in der 3. Mittelschule in Hoyerswerda

bzw. in der Mittelschule Lauter absolvierten, haben wir uns die Chance nicht entgehen lassen und uns hier beworben.

Neben den verschiedenartigen Tätigkeiten in den einzelnen Abteilungen werden wir auch Aufgaben außerhalb der Büros kennen lernen. Dabei bekommen wir sowohl wohnungswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt, als auch den Umgang mit Mietern und anderen Vertragspartnern.

Dank der Unterstützung unserer Ausbilderin Frau Händel, sowie die freundliche und hilfsbereite Art unserer Kollegen, wurde uns der erste Weg für das künftige Berufsleben geöffnet.

4. Ausbildungsmesse in Hoyerswerda

Die Schüleragentur zur beruflichen Frühorientierung, Vattenfall Europe Mining AG, RAA Hoyerswerda, die Stadt Hoyerswerda und die Ostsächsische Sparkasse waren die Organisatoren der 4. Ausbildungsmesse in Hoyerswerda.

Unter dem Motto „Berufe zum Anfassen“ konnten sich Jugendliche zu dem einen oder anderen Beruf informieren. Das Spektrum reichte von A - wie Assistent für Softwaretechnologie bis Z - wie Zahn-techniker.

Neben 34 weiteren Unternehmen präsentierten auch die Auszubildenden der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda den Beruf Kaufmann bzw. Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft auf der Messe. Unsere Auszubildenden – alle erlernen den Beruf Kaufmann bzw. Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft – erklärten Interessierten den Ausbildungsberuf und natürlich auch, welcher Schulabschluss dafür erforderlich ist.

Sollte Interesse für diese Ausbildung bestehen, können Bewerbungen bis zum 31.10.2005 an die Personalabteilung der Wohnungsgesellschaft mbH gerichtet werden.



Seite 2
Vom aktuellen Baugeschehen

Seite 3
Vom aktuellen Baugeschehen

Seite 4
„Schrumpfende Städte“
2. EDV-Forum

Seite 5
50 Jahre „Neues Hoyerswerda“
Mieterfest

Seite 6
Gewerberaummieter stellen sich vor

Seite 7
Pro-Kopf-Wohnfläche
Rechtsecke

Seite 8
Wohnungsangebote
Immobilienangebote



Abgeschlossene Maßnahmen:



Brigitte-Reimann-Straße 2-8



Schulstraße 18 a-c



Am Stadtrand 1 a-c

Symbolischer Spatenstich an der Stadtpromenade 11



Die Planungsphase zum Bauvorhaben Stadtpromenade 11 ist abgeschlossen. Am 16.09.2005 erfolgte durch die Geschäftsführerin Margitta Faßl der symbolische Spatenstich als offizieller Start zum Baubeginn. Mit dabei waren Dr. Albrecht Buttolo, Staatssekretär für Landesentwicklung, Städtebau und Wohnungswesen beim Sächsischen Staatsministerium des Innern, Horst-Dieter Brähmig, Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda und Muck Petzet, Architekt aus München. Voraussichtlich dauern die Arbeiten zur Umgestaltung bis Mitte des nächsten Jahres an. Insgesamt werden im Wohnhaus 30 Zwei-

raumwohnungen und 10 Dreiraumwohnungen mit Wohnflächen von ca. 55 m² bis 94 m² zur Verfügung stehen. Das gesamte Erdgeschoss soll ausschließlich der gewerblichen Nutzung dienen. Am Gesamtvorhaben werden voraussichtlich 18 Fachfirmen mitwirken. Die Gestaltung der Fassade wird ein Novum in Hoyerswerda darstellen. Durch die Ausbildung als Pflanzenfassade soll sie als vertikaler Park Bezüge zum umliegenden wertvollen Baumbestand aufnehmen. Dabei dienen die Pflanzen gleichzeitig als Sonnenschutz und verbessern das Mikroklima unmittelbar vor der Fassade.

Sanierung der Häuser Steinstraße 6 a, b und 10 a - c

Zur Zeit laufen die Baumaßnahmen an den beiden Altkleinhäusern Steinstraße 6 a, b und 10 a - c.

Die Maßnahmen beinhalten:

- einen Fassadenanstrich
- Einbau einer mit Erdgas betriebenen Zentralheizung
- alte Fenster werden durch neue ersetzt
- Dachrinneninstandsetzung
- umfassende Sanierung der Leerwohnungen

Beendigung der Baumaßnahmen Ende November 2005.



Teilmodernisierung und Instandsetzung des Wohnhauses Röntgenstraße 19 - 25

Am Wohngebäude Röntgenstraße 19 - 25 wurde Anfang August mit den Teilmodernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten begonnen.

Neben den Modernisierungsarbeiten an der gesamten Elektro- und Sanitärinstallationsanlage des Hauses werden in den 21 bewohnten Wohnungen und in den 11 nicht bewohnten Wohnungen die Bäder durch Einbau einer neuen Badtür, Verlegen von Wandfliesen im Badewannen- und Waschbeckenbereich, Einfliesen der Badewanne, Erneuerung der Bodenfliesen, Verkleidung der Versorgungsleitungen und malermäßige Instandsetzung komplett erneuert. Eine Lösung für den Standort einer Waschmaschine (Toplader) im Bad wurde ebenfalls gefunden. Der Gasherd wird durch einen Elektroherd abgelöst.

Noch nicht erneuerte Wohnungseingangstüren werden gewechselt und erhalten entsprechend den Forderungen

der Sächsischen Bauordnung einen Oberflächenschleifer. Die nicht bewohnten Dreiraumwohnungen werden voll saniert. Alle Innentüren und Bodenbeläge werden erneuert, Wände und Decken werden mit Raufaser tapeziert.

Nach Abschluss der Arbeiten in den Wohnungen und nach der Erneuerung der Haustüren mit integrierter Briefkastenanlage erfolgt die malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser mit einem hellen und



freundlichen Schlussanstrich. Die Fassade wird nach den Dach- und Balkoninstandsetzungsarbeiten mit einem Erhaltungsanstrich beschichtet.

Nach Beendigung der Bauarbeiten im Dezember ist eine Neuvermietung der freien Wohnungen zu Beginn des neuen Jahres geplant.

Rückbau



Buchwalder Straße 15 - 20



Ratzener Straße 20 - 24

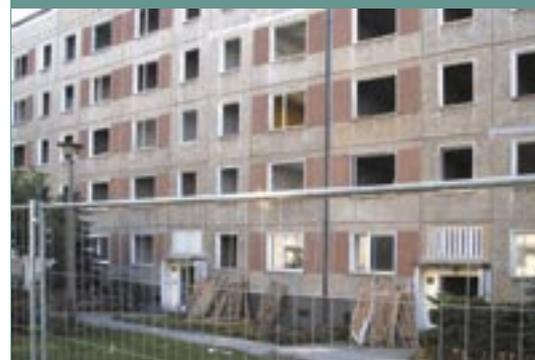
Am Elsterbogen

Das Wohngebäude Am Elsterbogen 51 - 55 ist einschließlich der Außenanlagen und Parkplätze fertig gestellt. Alle Wohnungen sind vermietet. Im Bereich Am Elsterbogen-Teschenstraße-Alte Berliner Straße verläuft die Freiraumgestaltung planmäßig. So konnten die Außenanlagen vor der Teschenstraße 4 - 12 und 14 - 20 einschließlich der 34 neuen Pkw-Stellflächen und Müllplätze zur Nutzung freigegeben werden. Um einem wilden Parken auf den Gehwegen vorzubeugen, werden zur Sicherung Poller gesetzt.



Die Gestaltung der Grünflächen mit Zierobstbäumen erfolgt ab Mitte Oktober.

Mit Beendigung der Maßnahme Ende Oktober sind durch die parkähnliche Gestaltung des Wohnquartiers städtebauliche Strukturen geschaffen worden, die den umgestalteten Raum unverwechselbar machen.



Ratzener Straße 30 - 37

Betrachtungen zu der Ausstellung „Schrumpfende Städte“ in Berlin 2004

(Schrumpfende Städte ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, der Stiftung Bauhaus Dessau und der Zeitschrift archplus)

In der Ausgabe Juli 2005 der Zeitung für die Mieter der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda informierten wir Sie über die Ausstellung „Schrumpfende Städte“ und versprachen, Ihnen weitere Informationen zu den anderen Untersuchungsstandorten zu geben.

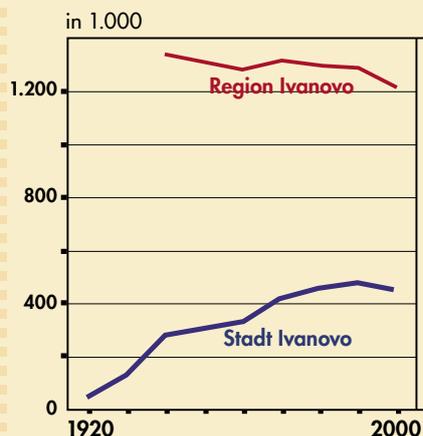
Ivanovo

Ivanovo liegt 300 Kilometer nordöstlich von Moskau, hat 448.000 Einwohner und ist die Hauptstadt der gleichnamigen Region mit 1,1 Millionen Bewohnern. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Region zum Zentrum der russischen Textilindustrie. Anders als Großstädte im westlichen Europa hat Ivanovo auch im 20. Jahrhundert räumliche Strukturen dörflichen Charakters bewahrt. Erst das rasante Wachstum der Bevölkerung zwischen 1920 und 1980 machte andere Strategien beim Wohnungsbau notwendig. Unter den Parteichefs Nikita Chruschtschow und Leonid Breschnew wurden seit Mitte der 50er Jahre Siedlungen mit mehrgeschossigen Wohnscheiben und Wohntürmen errichtet.

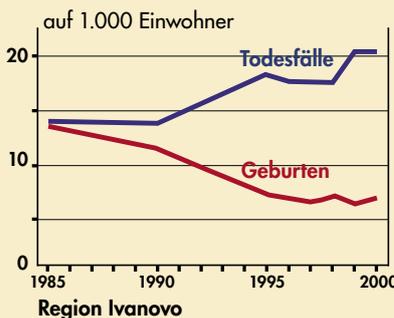
Nach 1990 wurde der Industrie die Monstruktur zum Verhängnis. Mit dem Ende der Sowjetunion stürzte die Stadt in eine beispiellose wirtschaftliche Krise. Die Baumwolle aus Usbekistan blieb aus. Der Absatz stockte, weil es plötzlich westeuropäische und fernasiatische Konkurrenz gab. Der abrupte „Übergang“ von der Plan- zur Marktwirtschaft führte zu einem Rückgang des Produktionsvolumens. Junge Leute, vor allem

die mit besserer Ausbildung, verlassen Ivanovo, um in Moskau Arbeit zu suchen. Die Zahl der Geburten ging in den letzten Jahren stark zurück, während die Lebenserwartung drastisch sank.

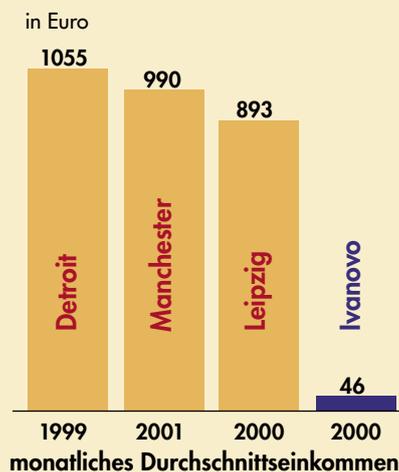
Teil II dieser Ausstellung ist in der Zeit vom 26.11.2005 – 20.01.2006 in Leipzig in der Galerie für Zeitgenössische Kunst zu sehen.



Bevölkerungsentwicklung



Region Ivanovo



Quelle: shrinkingcities.com, Kurzführer „Schrumpfende Städte“

2. EDV-Forum

der wohnungswirtschaftlichen Verbände Mitteldeutschlands am 30. und 31. August 2005 in Leipzig

Auf dem 2. EDV-Forum in Leipzig wurde durch Herrn Stange das von der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda entwickelte OnlinePfau präsentiert. OnlinePfau ist ein Internet Portal für Auftragsbearbeitung. Die speziell entwickelte Software ist in ihrem Grundaufbau funk-

tionell und praxiserprobt. Sie ist auf die Ansprüche kleiner und mittelständiger Unternehmen abgestimmt. OnlinePfau bietet dem Unternehmen u. a. folgende Vorteile:

- schnellerer Informationsfluss, damit besserer Kundenservice – zufriedene Kunden
- bessere Kontrolle durch Statusinformationen und Rückverfolgbarkeit
- Reduzierung der Ausgaben (Papier, Drucktechnik, Porto)
- langfristig angelegte, professionelle Zusammenarbeit mit Handwerksunternehmen



Mieterzeitung Impressum

Herausgeber Wohnungsgesellschaft mbH
Hoyerswerda
Liselotte-Herrmann-Straße 92
02977 Hoyerswerda

Redaktion Frau Petra Scholz
Telefon 03571 475-408

Satz/Layout Design Konzept
Telefon 03574 862850

Druck MAXROI Graphics GmbH
Demianiplatz 27/28
02826 Görlitz



50 Jahre „Neues Hoyerswerda“

Grundsteinlegung am 31. August 1955 in der August-Bebel-Straße 16

Eigentlich sollte es nur einen kleinen Empfang des Oberbürgermeisters und der Geschäftsführerin der Wohnungsgesellschaft mbH anlässlich der Grundsteinlegung für das „Neue Hoyerswerda“ in der August-Bebel-Straße 16 geben. Die Idee, dies zu einer Begegnung von Erbauern und Erneuerern dieses Wohnquartiers am Bahnhofsvorplatz werden zu lassen, fand reges Interesse und die Resonanz der Beteiligung war groß.

Mit der Entscheidung für die Errichtung des Kombi-nates Schwarze Pumpe und den

Aufbau von Hoyerswerda wurde am 31. August 1955 in der August-Bebel-Straße 16 der Grundstein für das „Neue Hoyerswerda“ gelegt. Die Brigade Nartschick verpflichtete sich, dass am 21. Dezember 1955 die ersten 100 Wohnungen fertiggestellt sein sollten. Ferdinand Rupp als Chefarchitekt und mit ihm ein ganzer Stab von Planern, Technikern, Künstlern, Ökonomen und natürlich den technischen Kräften und Bauleuten nahmen hier ihre Arbeit unter widrigen Bedingungen auf. Joachim Haeuber und Rudolf Lück als Männer der ersten Stunde, waren 1955 an der Grundsteinlegung beteiligt und konnten am 31. August 2005 als Gäste begrüßt werden.

Mit den Sanierungen und dem Umbau in diesem Wohngebiet, welche im vergangenen Jahr weitestgehend zum Abschluss gebracht wurden, hat sich die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda bemüht, bauliche, liebenswerte Details zu erhal-

ten und aufzuarbeiten, um im Wohnquartier die Individualität zu erhöhen.

Aus Anlass des 50. Jahrestages der Grundsteinlegung für das „Neue Hoyerswerda“ wurde am 31. August 2005 an der August-Bebel-Straße 16 eine Eiche gepflanzt. Die Eiche ist Bestandteil des Stadtwappens von Hoyerswerda und Synonym für Beständigkeit. Für die musikalischen und kulturellen Einlagen sorgten Bernd Nitsche und Angela Potowski.

Im Anschluss an den offiziellen Teil dieser Veranstaltung konnten sich alle Interessierten an einer Stadtrundfahrt beteiligen.

Für einen großen Teil der Anwesenden war es ein Wiedersehen nach vielen Jahren, wo Erinnerungen aufgefrischt aber auch über Visionen für die Zukunft gesprochen wurde.

Mieterfest

im Wohngebiet Am Bahnhofsvorplatz

Zum Abschluß der Sanierungsmaßnahmen in dem gesamten Wohngebiet hatten wir am 31. August 2005 zum Mieterfest in die August-Bebel-Straße geladen.

Das Wetter meinte es gut mit uns und ließ die Sonne so richtig strahlen. Ein buntes Programm mit Musik und vielen Attraktionen trug für die beim Mieterfest herrschende gute Stimmung bei. Das Repertoire reichte von Schlager mit Michael Hansen und Stimmungsmusik bis hin zu Riesenschlangen, Vogelspinnen, Skorpionen und einer Zaubershow. Für unsere kleinen Gäste stand eine Hüpfburg bereit und der Zoo Hoyerswerda organisierte eine kleine Tierschau. Hier konnten die Kleinen das eine oder andere Zootier auch einmal streicheln.



Bedanken möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen des Mieterfestes beigetragen haben:

- Veranstaltungsservice Kirchner aus Kittlitz
- Zoo Hoyerswerda
- Sanitär-firma Lemke
- Fa. Melde & Berthold für die Bereitstellung der Toiletten und
- Elektro-firma Pfennig, die dafür sorgte, dass uns der Strom nicht ausging.





Interfish
D.-Bonhoeffer-Str. 7
02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 478251

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09:00 – 18:00 Uhr
Sa 09:00 – 12:00 Uhr

Aus Liebe zum Tier

Das Haustier gehört schon seit jeher zu einem der schönsten Hobbys. Die Firma „Interfish“ mit ihrem Team möchte Ihnen nun diese zauberhafte Tierwelt in Hoyerswerda präsentieren.

Auf fast 300 m² frisch sanierter Geschäftsfläche laden wir Sie seit 1. September recht herzlich auf eine exotische Einkaufsreise in die Tierwelt in die Räume der ehemaligen Mocca-Milch-Eisbar unweit des Lausitz-Centers ein. In einer hoch modernen Aquaristik-Verkaufsanlage präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl an Zierfischen und Unterwasserbewohnern aus aller Welt. Gehen Sie einige Meter weiter und schauen Sie über die Wasseroberfläche und lassen Sie sich von der Welt der Terraristik begeistern. In unseren Terrarien finden Sie unter anderem Landschildkröten, Leopardgeckos, grüne und Maskenleguane bis hin zu Vogelspinnen und Königspython. Dem schließt sich ein Verkaufsbereich für exotische Vögel aus aller Welt an. Nicht zallerletzt präsentieren wir Ihnen kuschelige Freunde wie Meerschweinchen, Hamster, Mäuse, Häschen und vieles mehr. Selbstverständlich bieten wir Ihnen

für jedes Tier auch sämtliche Zubehörprodukte in riesiger Auswahl an. Das alles kombiniert mit kompetenter Beratung und einem super Preis soll uns zu einem starken und freundlichen Partner für Sie und Ihr Haustier machen.

Profitieren Sie von der Zugehörigkeit und der Nähe des Zoofachmarktes in Hoyerswerda zur Stammfiliale in Senftenberg Ortsteil Brieske. Der Hauptsitz in Brieske zählt zu einer der größten und modernsten Großhandelsanlagen für Koi, Zierfische, Wasserpflanzen und Zubehörprodukte in Europa. In über 1000 Aquarien und etwa 4000 m² Hallenfläche werden alle Produkte, die Sie auch in Hoyerswerda erwerben können, sorgfältig für Sie vorbereitet. Durch unsere weltweiten Handelsbeziehungen und die damit verbundene hohe Qualität bieten wir Ihnen bei jedem Einkauf in Hoyerswerda einen besonderen Einkaufsvorteil. Das „Interfish-Team“ ist für Sie in der ganzen Welt unterwegs, um die schönsten Tiere, besten Pflanzen und interessantesten Zubehörprodukte direkt zu Ihnen in die Lausitz zu bringen. Selbst auf ganz ausgefallene Kundenwünsche können wir schnell, kompetent und sehr flexibel eingehen und diese erfüllen. Danny Plotzke und sein Team ist in diesem Oktober in Japan, um für Sie die schönsten Kois für die Teichsaison 2006 einzukaufen. Seien Sie jetzt schon gespannt auf den König der Gartenteiche. Wir laden Sie recht herzlich auf eine Einkaufstour mit Erlebnisfaktor in die Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7 nach Hoyerswerda ein. Mein Team und ich freuen sich auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Danny Plotzke und Team



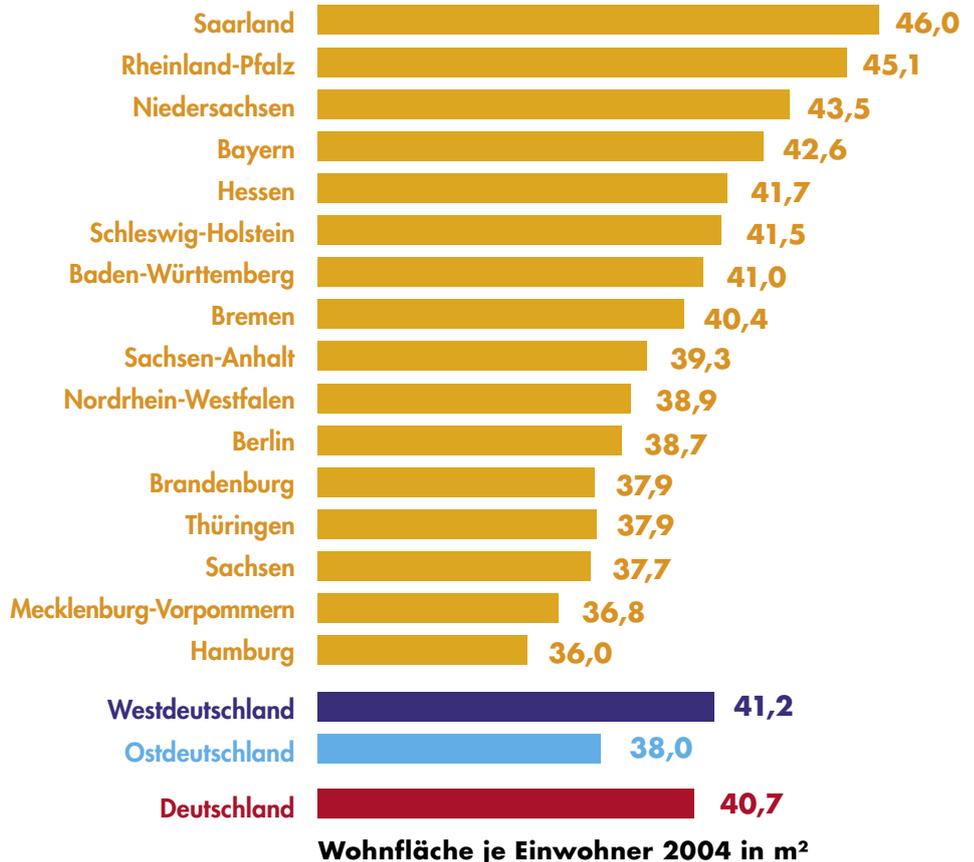
Pro-Kopf-Wohnfläche wächst nur noch langsam

Die durchschnittliche Pro-Kopf-Wohnfläche ist 2004 auf den neuen Höchststand von 40,7 Quadratmeter angestiegen.

2003 hatte sie noch bei 40,5 und 2002 bei 40,1 Quadratmeter gelegen. Der Anstieg hat sich damit deutlich verlangsamt. In den 90er Jahren hatte er noch fast einen halben Quadratmeter pro Jahr betragen. Dies ergaben Berechnungen des Instituts für Städtebau, Wohnungswirtschaft und Bausparwesen (ifs) in Berlin.

Während 1989, also vor der Wiedervereinigung, westdeutschen Bundesbürgern mit 36,7 Quadratmetern 9,3 Quadratmeter mehr Wohnfläche pro Einwohner zur Verfügung gestanden hätten als ostdeutschen Bürgern mit 27,4 Quadratmetern, habe sich der Unterschied bis 2004 bei 41,2 Quadratmetern in Westdeutschland und 38,0 Quadratmetern in Ostdeutschland auf nur noch 3,2 Quadratmeter reduziert.

Dr. Stefan Jokl, Leiter des Instituts: „Der drastisch eingebrochene Wohnungsneu-



Wohnfläche je Einwohner 2004 in m²

bau in den vergangenen Jahren, aber auch das fehlende Einkommenswachstum, haben maßgeblich zu dieser Verlangsamung des Wohnflächenwachstums beigetragen. Trotz des Höchststandes liegen

wir im internationalen Vergleich mit der Pro-Kopf-Fläche keineswegs an der Spitze. So liegt z.B. die Wohnfläche in Dänemark und der Schweiz bei 50 und in Schweden bei rd. 45 Quadratmetern.“

Quellen: Statistisches Bundesamt; ifs Institut für Städtebau, Wohnungswirtschaft und Bausparwesen e.V. Berlin



Aus aktuellem Anlass (Hochhausbrand in der Albert-Schweitzer-Straße 22) möchten wir Ihnen folgende Informationen geben:

Lagerung gefährlicher Stoffe im Keller, in der Box oder auf dem Balkon

Als Autofahrer kennen Sie das Problem, Benzin und Diesel wird leider immer teurer. Was liegt da in unserer Region näher, als einmal schnell zum Tanken nach Polen zu fahren und auch noch den einen oder anderen Kanister Benzin mitzubringen.

Doch wohin dann mit der „Eisernen Reserve“?!

Es gibt in der letzten Zeit häufiger Hinweise, dass Mieter größere Mengen Benzin oder auch andere brennbare Stoffe im Keller oder auch auf dem Balkon lagern.

Hierzu noch einmal folgende Hinweise:

In den Objekten der Wohnungsgesellschaft mbH gilt die Brandschutzordnung

für Wohnstätten. Darin ist Folgendes festgelegt: Der Umgang mit und die Lagerung von Kraftstoffen jeglicher Art in Wohn- und Nebengebäuden sind nicht gestattet.

Auch leere, nicht gereinigte Behälter dürfen nicht im Haus gelagert werden. Die Aufbewahrung anderer brennbarer Flüssigkeiten (z.B. Verdünnung o.ä.) hat bei Mengen über 1 Liter in bruchsicheren, dicht schließenden und handelsüblichen Behältern zu erfolgen. Die Höchstmenge, die gelagert werden darf, beträgt 20 Liter.

Beim Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

Sollten Sie feststellen, dass in Ihrem Haus Benzin, Diesel oder andere gefährliche Stoffe gelagert werden, wenden Sie sich bitte – auch im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit – an Ihren zuständigen Kundenbetreuer bzw. Kundenbetreuerin. Ihre Information wird streng vertraulich behandelt.



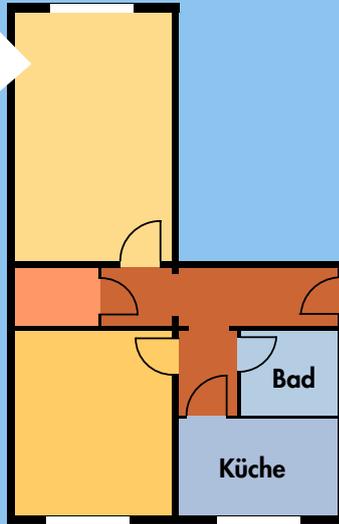
Neustadt

Zweiraumwohnung

gepflegtes und grünes Wohnumfeld

Konrad-Zuse-Straße 4,

2. Etage, ca. 55 m² Wfl., modernisiert
Miete: 275,00 Euro zzgl. NK



Neustadt

Dreiraumwohnung

Kurt-Klinkert-Straße 6,

4. Etage, Balkon, ca. 58 m² Wfl.,
modernisiert, mit Tapete u. Auslegeware
Miete: 290,00 Euro zzgl. NK



Altstadt

Dreiraumwohnung

Theodor-Storm-Straße 4 c,

2. Etage, ca. 64 m² Wfl., modernisiert,
Küche und Bad mit Fenster
Miete: 326,00 Euro zzgl. NK



Altstadt

Dreiraumwohnung

Theodor-Storm-Straße 2 b,

Dachgeschoss, ca. 79 m² Wfl.,
modernisiert, Küche und Bad mit Fenster
Miete: 400,00 Euro zzgl. NK



Altstadt

Vierraumwohnung

Schulstraße 20 a,

3. Etage, ca. 84 m² Wfl.,
teilsaniert, Küche und Bad mit Fenster
Miete: 366,00 Euro zzgl. NK

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Vermietungsbüro

Frau Dömmel, Telefon 03571 475-327 und Frau Pickenbach, Telefon 03571 475-313 zu den bekannten Sprechzeiten.

+ + + Wohnungsangebote auch im Internet unter www.wh-hy.de + + +

Freie Gewerberäume



Altstadt – Top Lage

Ladenlokal

Vermietung ab 2006 möglich

Straße am Lessinghaus 5,

ca. 230 m²,

Miete nach Vereinbarung



Altstadt

Bäcker oder Fleischer geeignet

Am Bahnhofsvorplatz 15,

ca. 115 m²,

Miete nach Vereinbarung

Freie Stellplätze

WK III

Bertolt-Brecht-Straße

Miete: monatlich 9,20 Euro

Immobilienangebote

- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke
- Garagen
- sonstige Immobilien

Nähere Informationen erhalten

Sie bei Enrico Hirth

Tel: 03571 475-426

Fax: 03571 928283

E-Mail: e.hirth@wh-hy.de

oder im Internet: www.wh-hy.de